

**Rede
der Sprecherin für Migration und Teilhabe**

Petra Tiemann, MdL

zu TOP Nr. 8

Abschließende Beratung

**Doppelhaushalt 2022/2023: Integrationsarbeit und
Migrationsberatung stärken statt schwächen!**

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen – Drs. 18/10014

während der Plenarsitzung vom 14.12.2021
im Niedersächsischen Landtag

Es gilt das gesprochene Wort.

Anrede,

machen wir eine kleine Zeitreise in das Jahr 2015. Rund 900.000 Menschen suchten Schutz in der Bundesrepublik. Niedersachsen hat in der Zeit rund 35.000 Menschen aufgenommen.

Folgerichtig hat auch der Bund sich an den Kosten für die Beratung der Menschen beteiligt. Daraufhin ist in ganz Niedersachsen ein Netzwerk aus mittlerweile sehr hochspezialisierten Menschen entstanden, die mit der Migrations- und Integrationsberatung einen sehr wichtigen Beitrag leisten. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle sehr herzlich bedanken. Vielen Dank.

Nun zieht der Bund die Beteiligung an diesen Kosten Jahr für Jahr immer mehr zurück.

Schon letztes Jahr haben die regierungstragenden Fraktionen diesen Betrag auf der politischen Liste ausgeglichen. Das setzen wir in den nächsten beiden Jahren fort

Uns ist sehr bewusst, dass die Begleitung von geflüchteten Menschen und ihre Integration eine sehr wichtige Arbeit ist. Diese Arbeit wirkt bis in die kleinste Kommune Niedersachsens.

Abschließend möchte ich mich bei allen bedanken, die mitgewirkt haben, diese Mittel wieder für die nächsten zwei Jahre auf die politische Liste zu setzen. Unsere Landesbeauftragte Frau Schröder-Köpf und ich sind den regierungstragenden Fraktionen sehr dankbar.

Namentlich möchte ich mich gerne bei unserer Fraktionsvorsitzenden Hanne Modder bedanken. Danke für deine Beharrlichkeit und deinen Einsatz.

Ihnen danke ich für Ihre Aufmerksamkeit.